

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1821

71 (5.9.1821) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Kinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 71. Mittwoch den 5. September 1821.

Kauf-Anträge.

(1) Achern. [Mühlensversteigerung zu Großweyer.] Die dem Müller Bölesin Mack von Großweyer zugehörige Erblehmühle, welche 2 Mahlgänge, einen Gerbgang und eine Plaul mit 4 Stämpfen hat, wird sammt dem dazu gehörigen zweistöckigen Wohngebäude, Scheuer, Stallungen, Hofraithe, Baum- und Grasgärten, Acker und Matten Montags den 17. September d. J. Nachmittags 2 Uhr im Rößelwirthshause zu Großweyer im Wege gerichtlichen Zugriffs zu Eigenthum öffentlich versteigert. Auswärtige Steigerer müssen mit obrigkeitlichen Zeugnissen über ihre Zahlungsfähigkeit versehen seyn.

Achern den 28. August 1821.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Bruchsal. [Mahl- und Hirsenmühlversteigerung in Destringen.] Montag den 17. d. M. September Nachmittags 2 Uhr wird nach dem Antrage des Bürgers und Müllers Sebastian Hammer von Destringen, seine daselbst befindliche Eigenthumsmühle, aus einem Gerb-, Mahl- und Hirsen-Gang bestehend, auf dem Plage versteigert. Diese Mühle, angebaut an das dazu gehörige zweistöckige Wohnhaus, liegt mitten im Flecken nächst der Hauptstraße, hat einen geschlossenen Hof und darin eine geräumige Scheuer, worunter zur Rechten ein Viehstall und zur Linken ein gewölbter Keller sich befindet; vor dieser Scheuer steht auf der einen Seite ein besonders gebauter Pferdeestall und auf der andern Seite ein Holzschoppen und Schweinestallgebäude in 4 Abtheilungen, dann liegt hinten ein Pflanzgarten, und da der Mähl- und Hausplatz unter die Haus- und Hofgerechtigkeiten des Fleckens Destringen gehört, so hat er auch Zugehörden, nemlich einen Weinberg und Garten im Felde. Indem man dieses zur allgemeinen Kenntniß bringt, ladet man die Steigriehhaber auf vorgesehnen Tag und Stunde anmüt zur Steigerung ein, unter dem Bemerken, daß die Steigbedingungen annehmlich und die Zahlungsstermine leidentlich seyen, man dabei aber auf einen cautionfähigen Steigerer sehen wird, der sich hierüber vor dem Zuschlag auszuweisen hat.

Bruchsal am 22. August 1821.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Pferde, Chaisen- und Pferdegeschirre-Versteigerung.] Freitag den 14. dieses,

Morgens um 8 Uhr werden in dem Großherzoglichen Marstall mehrere brauchbare Pferde; ferner ein Stadtwagen, ein Fourgon; fünf gut conditionirte vierfüßige Kaleschen mit Vorderverdeck, und eine zweifüßige Kalesche; sodann sieben Paar Geschirre, gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Karlsruhe den 1. Sept. 1821.

Großh. Oberstallmeisteramt.

(1) Karlsruhe. [Pfänderversteigerung.] Freitag den 7. d. M. Nachmittags 2 Uhr werden auf dem Mehlsaal 10 goldene Uhren mit und ohne Repetierwerk, goldene Halsketten, Finger- und Ohrringe, Brustnadeln 18 silberne Sackuhren, 60 Eselöffeln von verschiedener Fagon, 30 Kaffelöffeln und sonstiges Gold und Silber, versteigert.

Karlsruhe den 3. Sept. 1821.

Großh. Leihhaus-Commission.

Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Pforzheim. [Schäferverleihung.] Der auf Martini d. J. zu Ende gehende Schäferbestand zu Ispringen wird wegen des geschehenen Nachgebots von 25 fl. nochmals und zwar Montag den 10. September d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Rathhaus allda unter Zugrundlegung dieses Nachgebots, im Ganzen zu 375 fl. auf 3 weitere Jahre verlehnt werden. Die Waide erträgt 200 Stück Schaaf, der Beständer hat freye Wohnung, Stallung zu zwey Stück Rindvieh, erhält eine Bürgergabe und hat von jeder Nacht ein Pferdgeld von 7½ kr. zu erheben.

Pforzheim den 17. August 1821.

Großherzogl. Oberamt.

Bekanntmachungen.

(2) Mannheim. [Anzeige.] In der Buchdruckerey des katholischen Bürgerhospitals zu Mannheim, hat die 2te Auflage der neuen Badischen katholischen Schulbibel so eben die Presse verlassen, und ist per Exemplar in Albiß um 22 kr. zu haben.

Mannheim den 28. August 1821.

(1) Neckarbischofsheim. [Dienst Antrag.] Die Stelle des ersten Amtsactuars ist dahier erledigt worden; sie kann, den 30. Nov. d. J., oder auch sogleich, angetreten werden. Auf postfreie Briefe wird man den um dieselbe sich meldenden Herrn

RechtsPraktikanten oder recipirten Scribenten, nach Vorlage der Zeugnisse, nähere Nachricht ertheilen.
Necarbischoffsheim den 31. August 1821.
Großh. Bezirksamt.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Candidat der Theologie sucht ein Unterkommen als vikariirender Prediger, Hofmeister oder Sekretär bei einem Gelehrten. Er hat gute Zeugnisse, Kenntniß und Fertigkeiten, die er gerne angeben, und im Dienste beibringen wird. Gürtige Anträge besorgt das Comptoir dieses Blattes an ihn.

Dienst-Nachrichten.

Se. Königl. Hoheit haben sich gnädigst bewogen gefunden, dem Pfarrer Joseph Ehrhardt zu Andelshofen die erledigte Pfarrey Hödingen, Amtes Ueberlingen, im Seekreis, und dem Kapiteis Wikar Joseph Weissenberger von Thiengen, die hierdurch vakant werdende Pfarrey Andelshofen des nämlichen Bezirksamts zu übertragen.

Die angeführte

letzte Ziehungs-Verlängerung

für die große Lotterie der 7 Güter, Zikau, Wolschow, Kogschik, Strunkan, Liebietz, Prestanis und Oberstankau in Böhmen, bey Wallabene und Comp. in Prag ist von Sr. Kais. Königl. Majestät allergnädigst bewilligt und
den 1. October 1821

zum Ziehungstage in Wien angeordnet worden.

Außer dem Hauptgewinnst der oben erwähnten 7 Güter im gerichtlichen Schätzungswerte von 887,457 fl. 13 $\frac{1}{2}$ kr., welche dem Gewinner schuldenfrey nebst 20,000 fl. in baarem Gelde übergeben werden, enthält diese Lotterie noch 4615 Geldgewinnste von 50,000 fl. 20,000 fl. 10,000 fl. u. s. w. im ganzen 221,865 fl. W. B.

Zur Bequemlichkeit der Herren Interessenten ist die Einrichtung getroffen, daß die Geldgewinnste bey mir hier zu empfangen sind, und man daher nicht nöthig hat, sich erst deswegen direct oder indirect nach Wien zu wenden; in so fern jedoch nur daß die genommenen Loose aus meiner Kollekte sind, und solche daher auf der Reverso von mir eigenhändig mitunterschieden seyn müssen. Loose hiervon sind à 7 fl. nebst Plan gratis bey Unterzeichnetem zu haben.

Briefe und Gelder werden postfrey erbeten.

N. D. Fläsch, Hauptkassieur Allerheiligengasse B. No. 75. in Frankfurt a. M.

N. S. Eine Ziehungsliste kostet in Folge der Auslage und des hohen Porto von Wien 36 kr., die auf Verlangen einem jeden zugesandt werden kann.

Auszug aus dem Verzeichniß der vom 30. Aug. bis 2. Sept. in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hofe. Hr. Graf Reale, königl. preuss. Oberschenk, mit Gattin aus Berlin. Hr. D. Schramm, Regoziant aus Strassburg. Hr. Kolb, Bankier von da. Hr. Gilbert aus England. Hr. v. Tersey mit Gattin aus Guernsey. Mad. Hucking mit Tochter aus Ebersfeld.

Im Waldreiff. Hr. Eug. Deconom aus Ingersheim. Mad. Schäpinger aus Ettenhofen.

Im Drachen. Freyh. v. Gangzand aus Strassburg. Hr. Fabry und Hr. Wiltner von da. Hr. Christy aus Dublin. Hr. Diviers aus Italien. Hr. Zentner mit Gattin aus Lauterburg. Dlle. Gressor von da.

Im Hirsch. Hr. Kudler, Advokat aus Kellmar. Hr. Schweichhauer, Regoziant aus Strassburg. Hr. Dürr, Weinhändler, Hr. Diebold, Portitular, Hr. Bedet, Professor, und Hr. Köhler, Portitular von da.

Im Salmen. Hr. Graf von Bont-Schauenstein, kais. königl. k. k. Gesandter am Bundestage aus Frankfurt. Hr. von Küster, königl. preuss. Gesandter am königl. württembergisch. und Großh. Badischen Hofe, mit Familie. Hr. Brach, Officier aus Paris. Hr. Wiltiam, englischer Edelmann, mit Familie. Hr. Sander, Kaufmann aus Frankfurt. Hr. Feinzelmann, Kaufmann aus Bayern. Hr. Feinzelmann, Kaufmann aus Kaufbeuren. Hr. Bils, Doctor aus Karlsruhe.

In der Sonne. Hr. Mareschal, General aus Strassburg. Hr. F. Schramm mit Gattin v. da. Dlle. Neuhause von da. Hr. Spiz, Kaufmann mit Gattin aus Speyer. Hr. Umroth, Hofkammerrath aus Karlsruhe. Hr. Hammes, Oberlieutenant mit Familie v. da. Hr. Bierordt, Kaufmann von da. Hr. Dreher, Oberbürgermeister mit Gattin aus Pforzheim. Hr. Cassinone, Kaufmann aus Eöln. Hr. Wolf, Ingenieur aus Mannheim. Hr. Ritter, Schauspieler von da.

In Privathäusern. Frau von Henden mit Sohn und 2 Töchtern aus Frankfurt. Freyh. von Boyneburg, Großh. hessischer Oberschenk aus Darmstadt. Hr. Schaw, Rentier mit Familie aus Germersheim.

Karlsruher Mehlwage vom 19.
bis 26. August 1821.

Den 19. August blieb an Mehl aufgestellt	25052 Pf.
Vom 19. bis 26. August wurde zugeführt	55950 Pf.
	Summa 81002 Pf.
Davon wurde bis zum 26. August verkauft	68941 Pf.
aufgestellt blieb	12061 Pf.
Karlsruhe, den 26. August 1821. Bürgermeisteramt.	

Verlag und Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.